

Inhaltsverzeichnis

Einführung: Perversionen – für die Leser psychologisch ein Dilemma	17
I. Definitionen und Begriffe: Sexuelle Gesundheit – sexuelle Störung – sexuelle Abweichung	
1. Sexuelle Gesundheit: Alles Ansichtssache – oder gibt es auch verbindliche Kriterien?	21
2. Sexuelle Störung: Wie wird sie definiert und wer legt die Kriterien fest?	23
3. Krankheitsklassifikation: Was zählt alles zum gestörten Sexualverhalten?	26
4. Sexuelle Abweichung: Gilt alles, was aus dem Rahmen fällt, gleich als pervers?	28
5. Begriffe: <i>Sexualpräferenzstörung, Paraphilie, sexuelle Devianz</i> und <i>sexuelle Deviation</i> – warum sagt man nicht mehr « <i>Perversion</i> »?	30
II. Normen und Strafrecht	
6. Sexuelle Maßstäbe: Was heißt denn schon normal? ..	35
7. Ursprung: Wie kommen Normen eigentlich zustande? .	37
8. Sinn: Warum kann nicht alles erlaubt sein, was Spaß macht?	39
9. Sexualkriminalität und ihre Begriffe: Was bedeuten <i>Dissexualität, Sexualdelinquenz</i> und <i>Dissozialität</i> ? ...	41
10. Rechtsnormen: Welche sexuellen Handlungen stehen in <i>Deutschland</i> unter Strafe?	43

11. Sexualstrafrecht: Welche Besonderheiten gibt es in der Schweiz?	46
--	----

III. Geschichte und Hintergründe

12. Normverstöße: Wie ging man früher mit «sexuellen Abweichlern» um?	51
13. Sexualität und Liebe: Seit wann bedeuten Lust und Liebe uns so viel?	53
14. Sexualwissenschaft: Wird Sexualität schon lange erforscht?	55
15. Psychiatrie, Perversion und Forschung: Ist die Medizinalisierung sexueller Abweichungen wirklich ein Fortschritt gewesen?	58
16. Homosexualität: Gilt sie noch als «Perversion»?	61

IV. Häufigkeit und Vorkommen

17. Epidemiologische Probleme: Wie zuverlässig sind die Datenquellen?	67
18. Prävalenz: Sind sexuelle Abweichungen sehr verbreitet?	70
19. Vorkommen: Welche Unterschiede gibt es bei Frauen und Männern hinsichtlich der Art und Häufigkeit der Störungsbilder und wie ist die Opferrelation?	73
20. Reversionen: Kommen Paraphilien auch bei Frauen vor und gibt es bei ihnen andere als sexuelle Perversionen?	76
21. Männer: Wie oft kommen Sexualpräferenzstörungen bei ihnen vor?	80
22. Kriminalstatistiken: Wie hoch ist die Zahl der Sexualstraftaten und wie lässt sie sich ermitteln?	83

V. Diagnostik und Klassifikation

23. Diagnose: Wird sie nur subjektiv erstellt oder gibt es auch einheitliche Kriterien, und wenn ja, welche?	89
---	----

24. Definition: Wie wird eine Sexualpräferenzstörung heute definiert und welche Aspekte sind derzeit besonders von Bedeutung?	92
25. Klassifikation: Nach welchen Gesichtspunkten lassen sich Paraphilien einteilen?	94
26. Psychiatrische Diagnostik: Wie werden Sexualpräferenzstörungen in den beiden Diagnosesystemen ICD-10 und DSM-IV-TR definiert?	96
27. Leitsymptome: Gibt es typische Anzeichen, an denen sich abweichende Sexualentwicklungen frühzeitig erkennen lassen?	98
28. Klassifikation und Prognose: Welche Rolle spielen Schwere, Verlauf und Häufigkeit einer sexuell abweichenden Symptomatik für die Prognose?	101
29. Diagnostik: An welchen Merkmalen lässt sich erkennen, dass eine Perversion schon Suchtcharakter hat?	104
30. Psychoanalytische Diagnostik: Wie werden Perversionen aus tiefenpsychologischem Verständnis definiert?	106
31. Differenzialdiagnostik: Was versteht man unter «nicht-paraphiler sexueller Süchtigkeit» und was sind «paraphilie-verwandte Störungen»?	109
32. Diagnoseprozess: Welche Kriterien sind für die Diagnostik und Therapie wichtig?	111

VI. Ursachen und Erklärungsmodelle

33. Entstehung: Aus welchen Gründen wird jemand eigentlich paraphil?	115
34. Charakterstruktur: Fallen paraphile Männer durch besondere Persönlichkeitsmerkmale auf?	117
35. Dissexuelle Täter: Lassen sich Persönlichkeitsunterschiede zwischen paraphilen und nicht-paraphilen Sexualdelinquenten feststellen?	120
36. Sexualgewalttäter: Welche Typen von aggressiven Sexualstraftätern gibt es?	123

37. Organische Ursachen: Wurden biologische oder medizinische Gründe für abweichendes Sexualverhalten gefunden?	126
38. Psychische Ursachen: Kann paraphiles Verhalten erlernt (konditioniert) worden sein?	128
39. Tiefenpsychologische Ursachen: Spielen unbewusste innerseelische Motive für die Entstehung eine Rolle?	131
40. Sigmund Freuds Triebtheorie: Was ist mit «polymorph-pervers» gemeint?	135
41. Triebtheoretisches Erklärungsmodell: Liegt Perversionen eine Kastrationsangst zugrunde und was versteht man eigentlich darunter?	137
42. Gestörtes Selbstwertgefühl: Was bedeutet eine «perverse Plombe»?	140
43. Sexualdelinquenten: Welche ihrer Verhaltensweisen deuten auf ein gestörtes Selbstwert- und Männlichkeitsgefühl hin?	142
44. Sexueller Übergriff: Was spielt sich seelisch bei einem paraphilen Täter vor einem Sexualdelikt ab?	144

VII. Symptomatik und Verlauf

45. Partnereinbindungen: In welchen Beziehungsformen werden sexuelle Präferenzstörungen gelebt und wie partnerschädigend sind die einzelnen Störungsbilder?	151
46. Crossing und Begleiterkrankungen: Können Paraphile mehr als nur eine Neigung haben und gehen Sexualabweichungen noch mit anderen Erkrankungen einher?	154
47. Verlauf: Verschwinden sexuelle Abweichungen irgendwann von selbst?	157

Fetischismus

48. Fetische: Wie wird ein Gegenstand zum sexuellen Fetisch?	159
---	-----

49. **Fetischisten:** Was machen sie eigentlich alles mit den begehrten Objekten? 162
50. **Krankheitsklassifikation:** Wann handelt es sich bei fetischistischen Neigungen um eine Störung und wie ist in der Regel der Verlauf? 164
51. **Fetischismus:** Kommt er häufig vor und wie entsteht er überhaupt? 167

Transvestitismus

52. **Fetischistischer Transvestitismus:** Sind alle Männer, die gerne Frauenkleider tragen, pervers? 170
53. **Transvestitismus:** Sind Transvestiten schwule Fetischisten? 172
54. **Cross-Dressing:** Tragen Transvestiten immer Frauenkleider? 173
55. **Transsexueller Fetischismus:** Werden aus Transvestiten später Transsexuelle oder gibt es gar keinen Unterschied? 174
56. **Verlauf und Vorkommen:** Ab welchen Lebensjahren entwickelt sich ein Transvestitismus, wie häufig kommt er vor und gibt es ihn auch in anderen Kulturen? 176
57. **Leidensdruck:** Leiden Transvestiten unter ihrer Störung und suchen sie deswegen Hilfe auf? 179
58. **Verkleidungsmotive:** Ist auch ein Cross-Dressing zum Spaß oder zur Selbsterfahrung schon eine Sexualpräferenzstörung? 181
59. **Ursachen:** Welche Erklärungen gibt es für die Entstehung des Transvestitismus? 183

Exhibitionismus

60. **Exhibitionisten:** Ist es gefährlich, ihnen zu begegnen? . 185
61. **Exhibitionistischer Akt:** Was geht in einem Exhibitionisten vor, wenn er sein Geschlechtsorgan ungebeten Fremden präsentiert? 187
62. **Persönlichkeitsprofile:** Was sind Exhibitionisten eigentlich für Menschen? 189

63. Verlauf und Häufigkeit: Wann beginnt der Exhibitionismus, wie häufig kommt er vor und gibt es ihn auch bei Frauen?	192
64. Crossing: Wie erklärt sich das gemeinsame Auftreten von Exhibitionismus, Voyeurismus und Frotteurismus, das öfters zu beobachten ist?	194
65. Ursachen: Wie entsteht der Exhibitionismus eigentlich?	197

Voyeurismus

66. Lust am Zuschauen: Wann ist man ein «Spanner»? ...	199
67. Hintergründe: Welche Varianten und Auffälligkeiten gibt es beim Voyeurismus und wie häufig kommt er vor? ..	202
68. Entstehung: Welche Ursachen hat voyeuristisches Verhalten?	204

Frotteurismus und Toucheurismus

69. Merkmale: Wann gilt eine Berührung als frotteuristisch?	206
70. Hintergründe: Wie häufig kommt Frotteurismus vor, wie verläuft er und wie entsteht er?	208
71. Toucheurismus: Was macht eine Berührung zum toucheuristischen Verhalten?	210

Sexueller Sadomasochismus

72. Sexueller Sadomasochismus: Dreht sich alle Lust nur um den Schmerz?	212
73. Praktiken, Strafbarkeit, Häufigkeit und Folgen: Was treiben Sadomasochisten denn so alles und ist das überhaupt erlaubt?	215
74. Ursachen: Welche Gründe gibt es für den Sadomasochismus?	217

Sexueller Masochismus

75. Erscheinungsformen: Welche Praktiken sind für Masochisten typisch?	220
---	-----

76. Gefahr, Verbot, Geschlechterverteilung: Ist sexueller Masochismus nicht gefährlich und gibt es ihn bei Frauen auch?	223
77. Erklärungsansätze: Um was für Typen handelt es sich bei Masochisten und warum bekommt man diese Störung?	227

Sexueller Sadismus

78. Praktiken und Erscheinungsformen: Worum geht es beim Sadismus wirklich?	229
79. Folgen, Häufigkeit und Verlauf: Welche Gefahren gehen von Sadisten aus und werden ihre Handlungen immer intensiver mit der Zeit?	232
80. Sadismuskriterien, Risiken und Lustmorde: Nach welchem Schema läuft ein Tatgeschehen in der Regel ab?	234
81. Entstehung: Wie bahnt sich eine sexuell-sadistische Entwicklung an?	237

Pädophilie und Pädosexualität (sexueller Kindesmissbrauch und Inzest)

82. Pädosexualität, sexueller Kindesmissbrauch und Inzest: Welche Formen der Pädophilie gibt es?	240
83. Sexueller Kindesmissbrauch: Begehen alle Pädophile sexuellen Kindesmissbrauch und sind Kindesmissbrauchstäter immer pädophil?	244
84. Unterschiede: Wie unterscheiden sich Pädophile von sexuellen Kindesmissbrauchstätern und welche Schäden gibt es bei den Opfern?	247
85. Persönlichkeitsprofile, Häufigkeit und Vorkommen: Was sind sexuelle Kindesmissbrauchstäter eigentlich für Menschen?	251
86. Inzest: Sind Väter, die ihre eigenen Kinder missbrauchen, immer pädophil und warum merken eigentlich die Mütter nichts?	255

- 87. Latenter Inzest:** Auf welche Weise missbrauchen beispielsweise Mütter ihre Söhne? 259
- 88. Diagnose, Therapie und rechtliche Folgen:** Wie kann man eine pädophile Neigung objektiv feststellen und wie lässt sie sich behandeln oder stellt der Konsum von Kinderpornographie ein Ausweg dar? 262
- 89. Erklärungsansätze:** Was sind die Ursachen für Pädophilie und sexuellen Kindesmissbrauch (Pädosexualität)? 265

Gerontophilie, Nekrophilie und Monomentophilie (Pygmalionismus)

- 90. Alte oder leblose Menschen:** Was bedeuten Gerontophilie, Nekrophilie, Somnophilie und Monomentophilie (Pygmalionismus)? 269

Sodomie und Zoophilie

- 91. Unzucht mit Tieren:** Ist Sex mit Tieren strafbar und handelt es sich dabei immer um eine Sexualpräferenzstörung? 272

Exkrementophilie, Urophilie, Klismaphilie, Hypoxyphilie (Asphyxophilie), Apotemnophilie, Telefonskatologie

- 92. Masochistische Praktiken und obszöne Telefonanrufe:** Was bedeuten «Dirty Sex», «Kliniksex», «Water Sports» und «Bondage»? 275

VIII. Behandlung, Rechtsmaßnahmen und Prognose

- 93. Überblick:** Welche psychischen und somatischen Behandlungsmöglichkeiten gibt es und wann kann eine Beratung hilfreich sein? 281
- 94. Psychotherapeutische Methoden:** Sind Sexualpräferenzstörungen heilbar oder was kann eine Therapie bewirken? 285

95. Multimodale Trainingsprogramme: Welche Psychotherapiemethoden sind bei schweren Sexualpräferenzstörungen effektiv?	289
96. Pharmakotherapie: Welche medikamentösen Behandlungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung? ..	293
97. Chirurgische Kastration: Welche Wirkung zeigt sie bei Sexualstraftätern und ist sie überhaupt erlaubt?	297
98. Somato-psychotherapeutisches Behandlungsschema: Wie werden paraphile Sexualstraftäter behandelt und gibt es tatsächlich auch Erfolge?	299
99. Rechtliche Aspekte: Welche «Maßregeln zur Besserung und Sicherung» kann das Gericht bei Sexualstraftätern verhängen?	302
100. Prognose: Wie lässt sich die Rückfallgefahr bei Sexualstraftätern bestimmen und welche Risikofaktoren sind bekannt?	306
Tabelle 1: <i>Crossing: Wechseldiagnosen bei Paraphilen</i>	310

Anhang

Kleines Lexikon der sexuellen Abweichungen ..	313
Literaturverzeichnis	317
Sachwortregister	323